

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

[Beiträge]

[urn:nbn:de:bsz:31-354473](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-354473)

Vergleichung des alten und neuen französisch-n Geldes mit deutscher Währung.
(80 Franken machen 81 Livres.)

Franken.	Livres.	Sols.	Deniers.	Gulden.	Kreuzer.	Pfenning	% Pf.	Franken.	Livres.	Gold.	Deniers.	Gulden.	Kreuzer.	Pfenning	% Pf.	Franken.	Livres.	Sols.	Deniers.	Gulden.	Kreuzer.	Pfenning	% Pf.
1	1		3		27	3	3	15	15	3	9	6	57	2	5	29	29	7	3	13	27	1	7
2	2		6		55	2	6	16	16	4	4	7	5	2	30	30	7	6	13	55	1	2	
3	3		9	1	23	2	1	17	17	4	3	7	53	1	3	35	35	8	9	16	4	1	
4	4	1		1	51	1	4	18	18	4	6	8	21		6	40	40	10	9	18	33	3	
5	5	1	3	2	19		7	19	19	4	9	8	49		1	45	45	11	3	20	53	3	
6	6	1	6	2	47		2	20	20	5		9	16		3	50	50	12	6	23	12	6	
7	7	1	9	3	14	3	5	21	21	5	3	9	44	2	7	55	55	13	9	25	31	1	
8	8	2		3	32	3		22	22	5	6	10	12	2	2	60	60	15		27	50	2	
9	9	2	3	4	10	2	3	23	23	5	9	10	40	1	5	70	70	17	6	32	29	7	
10	10	2	6	4	38	1	6	24	24	6		11	8	1		80	80			37	7	2	
11	11	2	9	5	6	1	1	25	25	6	3	11	36		3	90	90	2	6	41	45	3	
12	12	3		5	34		4	26	26	6	6	12	4	3	6	100	100	5		46	24	1	
13	13	3	3	6	2	3	7	27	27	6	9	12	31	3	1	200	202	10		92	43	3	
14	14	3	6	6	29	3	2	28	28	7		12	59	2	4	300	303	15		139	13	4	

Genealogie der regierenden Häuser Baden und Baiern.

Baden.

Carl Ludwig Friedrich, Großherzog zu Baden, Herzog zu Zähringen, Landgraf zu Heilenburg u. Graf zu Hanau u., geb. den 8. Juni 1786.

Gemahlin.

Stephanie Louise Adriane, Großherzogin, geb. den 28. August 1789, verm. den 7. April 1805.

Kinder.

- 1) Louise Amalie, Stephanie, geb. den 5. Juni 1811.
- 2) Josephine Friedrike Louise, geb. den 21. Okt. 1813.

Eltern.

Carl Ludwig, Erbprinz, geb. den 14. Febr. 1755, † den 16. Dec. 1801. Dessen Frau Gemahlin und Wittwer

Baiern.

Maximilian Joseph, geb. den 27. May 1756, succedirt seinem Herren Bruder als Herzog von Zweibrücken den 1. April 1795, wurde Kurfürst von Pfalz-Baiern den 16. Februar 1799, König von Baiern seit den 1. Jänner 1806, Wittwer seit dem 30. May 1796. von Wilhelmine Auguste, Prinzessin von Hessen-Darmstadt, zum zweitenmal vermählt den 9. März 1797. mit:

Friederike Wilhelmine Karoline, Prinzessin von Baden und Hochberg, geb. den 13. Juli 1776.

Bad

Baden.

Amalie Friedrike, Markgräfin zu Baden, geb. Landgräfin zu Hessen, geb. den 20. Juni 1754, verm. den 15. Juli 1774.

Geschwister: 1) Katharine Amalie Christiane Louise, geb. den 13. Juli 1776.

2) Friedrike Wilhelmine Caroline, geb. den 13. Juli 1776, verm. mit dem König Martin. Joseph v. Baiern, den 9. März 1797.

3) Louise Marie Auguste, nunmehr Elisabeth Alexievna, geb. den 4. Jan. 1779. Gemahl: Alexander Paulowitsch, Kaiser aller Russen, verm. 9. Okt. 1793.

4) Friedrike Dorothe Wilhelmine, Königin, geb. den 12. März 1781.

5) Wilhelmine Louise, geb. den 10. September 1788, verm. den 19. Juni 1804, mit Ludwig, Erbgroßherzog zu Hessen.

Vaters: Geschwister

aus der ersten Ehe des Höchstseligen am 10. Juni 1811, verstorbenen Großherzogs Carl Friedrich mit Caroline Louise, Prinzessin zu Hessen-Darmstadt, geb. den 11. Juli 1723, verm. den 28. Jan. 1751, † den 8. April 1783.

a) Friedrich, Großherzog, Prinz und Markgraf zu Baden, Herzog zu Zähringen etc. Graf zu Salem, Petershausen und Hanau etc., geb. den 29. Aug. 1756, und verm. den 10. Dezem. 1791, mit Christiane Luise, Tochter des Herzogs zu Nassau, geb. den 16. Aug. 1776.

b) Ludwig Wilhelm August, Großherzog, Prinz und Markgraf zu Baden, Herzog zu Zähringen etc., Graf zu Salem, Petershausen u. Hanau etc., geb. den 9. Feb. 1763.

Des Höchstseligen Großherzogs Carl Friedrich zweite Gemahlin und Wittwe:

Luise Caroline, Gräfin v. Hochberg, geb. Freyinn Meyer von Meyersberg, geb. den 26. May 1768, verm. den 24. Nov. 1787.

Kinder aus d. 2. großväterlichen Ehe:

1) Carl Leopold Friedrich, Graf von Hochberg, Großherzog, Bad. Generalmajor von der Kavalerie, geb. den 29. August 1790.

2) Wilhelm Ludwig August, Graf von Hochberg, Großherzog, Bad. General-Lieutenant, Inhaber des 1ten Linien-Infanterie-Regiments, geb. den 8. April 1792.

3) Amalie Christine Caroline, Gräfin v. Hochberg, geb. den 26. Jänner 1795.

4) Maximilian Friedrich Joh. Ernst, Graf von Hochberg, geb. den 8. Dezemb. 1796, Großherzog, Bad. Oberlieutenant bey dem 1ten Dragoner-Regiment von Geyßen.

Bayern.

Kinder.

Ludwig Karl August, Kronprinz von Bayern, geb. den 25. August 1785, vermählt den 12. Oktober 1810, mit Therese Charlotte Luise, Herzogl. Prinzessin von Sachsen-Hildburghausen, geb. den 8. Juli 1792.

Karl Theodor, Königl. Prinz von Bayern, geb. den 7. Juli 1795.

Auguste Amalie, geb. den 21. Juni 1788, vermählt den 13. Jänner 1806 mit dem Prinzen Eugen.

Charlotte Auguste, geb. den 8. Feb. 1792, vermählt mit Sr. kais. königl. Majestät von Oesterreich.

Maximilian Joseph Friedrich, geb. den 27. Oktober 1800, gestorben den 12. Februar 1803.

Elisabeth Ludovike, u. Amalie Auguste, Zwillinge geb. d. 12. Nov. 1801.

Friederike Sophie Dorothe, u. Marie Anne Leopoldine, Zwillinge, geb. 27. Jän. 1805.

Ludovike Wilhelmine, geb. den 30. August 1808.

Maximiliane Josephine Karoline, geb. den 21. Juli 1810.

Geschwister des Königs.

Marie Amalie Auguste, geb. den 10. May 1752, vermählt den 17. Jänner 1769 mit Friedrich August, König von Sachsen.

Marie Anne, geb. den 18. Juli 1753, vermählt mit Wilhelm Herzog in Bayern den 30. Jänner 1780.

Kurfürstin Wittwe.

Marie Leopoldine, Prinzessin und Erzherszogin von Oesterreich, geb. den 10. Dezember 1786, vermählt mit Carl Theodor, Kurfürst von Pfalz-Bayern den 15. Februar 1795, Wittwe seit dem 16. Februar 1799.

Zinsberechnung zu fünf Gulden vom Hundert.

Gulden	Auf 1 Tag		Auf 2 Monat		Auf 3 Monat		Auf 4 Monat		Auf 5 Monat		Auf 6 Monat		Auf 7 Monat		Auf 8 Monat		Auf 9 Monat		Auf 10 Monat		Auf 11 Monat		Auf 1 Jahr	
	bl.	fr.	bl.	fr.	bl.	fr.	bl.	fr.	bl.	fr.	bl.	fr.	bl.	fr.	bl.	fr.	bl.	fr.	bl.	fr.	bl.	fr.	bl.	fr.
1	1	2	4	4	1	2	1	4	1	4	1	4	1	6	2	2	2	2	2	2	4	2	0	3
2	2	4	8	8	2	4	2	8	2	8	2	8	2	12	4	4	4	4	4	4	8	4	0	6
3	3	6	12	12	3	6	3	12	3	12	3	12	3	18	6	6	6	6	6	6	12	6	0	9
4	4	8	16	16	4	8	4	16	4	16	4	16	4	24	8	8	8	8	8	8	16	8	0	12
5	5	10	20	20	5	10	5	20	5	20	5	20	5	30	10	10	10	10	10	10	20	10	0	15
6	6	12	24	24	6	12	6	24	6	24	6	24	6	36	12	12	12	12	12	12	24	12	0	18
7	7	14	28	28	7	14	7	28	7	28	7	28	7	42	14	14	14	14	14	14	28	14	0	21
8	8	16	32	32	8	16	8	32	8	32	8	32	8	48	16	16	16	16	16	16	32	16	0	24
9	9	18	36	36	9	18	9	36	9	36	9	36	9	54	18	18	18	18	18	18	36	18	0	27
10	10	20	40	40	10	20	10	40	10	40	10	40	10	60	20	20	20	20	20	20	40	20	0	30
20	20	40	80	80	20	40	20	80	20	80	20	80	20	120	40	40	40	40	40	40	80	40	0	60
30	30	60	120	120	30	60	30	120	30	120	30	120	30	180	60	60	60	60	60	60	120	60	0	90
40	40	80	160	160	40	80	40	160	40	160	40	160	40	240	80	80	80	80	80	80	160	80	0	120
50	50	100	200	200	50	100	50	200	50	200	50	200	50	300	100	100	100	100	100	100	200	100	0	150
60	60	120	240	240	60	120	60	240	60	240	60	240	60	360	120	120	120	120	120	120	240	120	0	180
70	70	140	280	280	70	140	70	280	70	280	70	280	70	420	140	140	140	140	140	140	280	140	0	210
80	80	160	320	320	80	160	80	320	80	320	80	320	80	480	160	160	160	160	160	160	320	160	0	240
90	90	180	360	360	90	180	90	360	90	360	90	360	90	540	180	180	180	180	180	180	360	180	0	270
100	100	200	400	400	100	200	100	400	100	400	100	400	100	600	200	200	200	200	200	200	400	200	0	300

N a c h r i c h t.

Der schnelle Bote wünscht und hofft nicht nur, durch seine Erzählungen dem lieben Leser mancherlei nützlichen Zeitvertreib zu geben; er macht sich auch zur Ungelegenheit, ihn aufzumuntern, daß er sich die langen Winterabende mit dem Lesen von andern schönen Geschichten vertreibe, von denen er wieder seinen Kindern oder seinen Nachbarn erzählen kann, wenn er Sonntags Nachmittags nach der Kirche im Sommer sein Feld besehen hat, und jetzt ein Stündchen vor dem Hause sitzt, oder wenn im Winter die Weiber und die schmucken Töchter des Nachbarn fleißig in der Spinnstube sind, und die Jungen auf der Bank hören, was der Vater erzählt. Da giebt es allerlei Anlaß, nützliche Lehren ohne Grollen in die Erzählung zu mischen, und der gute Freund des schnellen Boten, der Buchhändler hat allerlei schöne Bücher, in denen die Geschichten zu finden sind, wohlfeil oder theuer, manchmal auch mit schönen Bildern, welche der lieben Jugend und wohl auch den Alten viel Freude machen. So hat der schnelle Bote zu letzt unter mehreren eine gar schöne Geschichte und Beschreibung der alten, merkwürdigen Stadt Speyer gefunden, in welcher gar annehmlich erzählt ist, wie schon die alten Römer und vor ihnen noch ältere Völker da gehaust; wie alsdann die teutschen Kaiser mit großer Pracht ihre Reichstage da gehalten, und mit den reichen und frommen Bischöffen in gutem Vernehmen gelebt oder auch zuweilen sich gezankt haben, weil die Hirten des Herrn Ihnen nichts nachgeben wollten, auch wie die schöne, große Domkirche entstanden, wie sie von den kriegslüchigen Franzosen grausam verbrannt, und nachher von frommen Händen wieder erbaut;

von den bössartigen, unruhigen Franken aber zum zweitemal zerstört worden, als sie die Welt gegen die Ordnung des lieben Gottes gleich stellen wollten. Von dieser Domkirche, einer der schönsten und größten in unserm guten Deutschland ist bei dem Büchlein eine Abbildung, und auch von dem Grabstein des Kaisers Rudolfs von Habeburg, des Stammvaters unsern alten teutschen Kaiserhauses, der mit andern teutschen Kaisern in dieser Kirche begraben liegt. Der gute Freund des schnellen Boten, der Buchhändler, welcher auf dem Kalender steht, verkauft dieses schöne Büchlein dem rechtlichen Leser um billigen Preis und zeigt dann noch allerlei schöne Bücher umsonst. So hat ein ehrwürdiger Pfarrerherr in der theuern Zeit eine gar schöne Predigt drucken lassen mit dem Titel:

Demüthige und trostvolle Unterwerfung unter Gottes Regierung bei Theuerung und Noth.

Die Predigt ist geheftet und kostet drei Bogen und der Erlös ist zum Besten der Armen. Der geneigte Leser findet also nicht nur selber Trost und Erbauung darin, sondern er hat zugleich das frohe Bewußtseyn, daß er dadurch den Armen ein Almosen giebt, die vielleicht nichts zu Essen und keinen Spahn zum Feuer haben, wenn der geneigte Leser beim warmen Ofen wohlgesättigt seine Pfeiffe raucht.

Auch hat der gute Freund noch folgende schöne Bücher zur Unterhaltung und Belehrung für Alt und Jung:

ABC, naturhistorisches, oder Abbildung und Beschreibung merkwürdiger Thiere. Ein Geschenk für fleißige und folgsame Kinder zum heiligen Christ

Christ oder wohl auch zum Geburts- oder Namenstag, kostet mit schwarzen Bildern 48 fr. mit gemahlten 1 fl. 12 fr.

M B C. und Lesebuch, nach den besten Mustern mit Abbildungen aus der Naturgeschichte für Kinder solcher Eltern, die keine theure Ausgäbe machen können oder wollen, und doch etwas Schönes und Nützliches zu haben wünschen, ausgemahlt 34 fr., schwarz 24 fr.

Brand, J., Unterricht und Erbehte für katholische Christen, auf Schreibpapier mit einem schönen Kupfer 54 fr. auf Druckpapier 48 fr.

Bürstlers, Joh. Christ, Andachten und Gebethe für gutesinnige Christen zur häuslichen Erbauung, 2 Bände 1 fl. 48 fr.

Geberbüchlein, katholisches, worin Morgen, Abend, Meß- und Kommuniongebethe, nebst kurzer Andacht zur Mutter Gottes und heiligen Schutzengeln zu finden, in ganz kleinem Format 10 fr.

Marschall, H. G. D., die Verrichtungen für Mädchen, Mütter und Kinder. Ein Noth- und

Hülfsbuch zunächst für Landhebammen geschrieben, jedoch allen guten Müttern nützlich zu lesen, und ihnen als Geschenk bei Verheirathung ihrer Töchter zu empfehlen, 2 Theile 1 fl. 40 fr.

Unterricht von Splunen und Weben, allen Land- und Hauswirthinnen zur Nachricht 12 fr.

Weissenbruch, ökonomisches Lese- und Hülfsbuch; oder praktische Anweisung für Bürger und Landleute; welche lehret; wie Aecker, Wiesen und Gärten anzubauen und zu benutzen, das Vieh zu füttern, vor vielen Krankheiten zu bewahren, und wie demselben mit bewährten Mitteln zu helfen sey? 2 fl. 12 fr.

Derselbe, die einfachste und leichteste Bienenbehandlung, nach den bewährtesten Grundsätzen, um daraus den höchsten Ertrag ziehen zu können 32 fr.

Alle diese Bücher sind wohl eingebunden, und wo der Käufer zu weit entfernt ist, da kann er's seinem Buchbinder sagen, und dieser läßt sie durch den schnellen Voten kommen.

VII. Verzeichniß der Messen, Krämer-, Vieh- und Fruchtmärkte.

Mehren, Osterdienstag, Pfingstbientag.

Nelsoheim, 1 am zweiten Dienstage nach Ostern, 2 am Dienstage nach dem Sonntag vor alten Laurentii, 3 am Dienstage vor Martini. Viehmärkte, 1 am ersten Dienstage im März, 2 am Dienstage vor Pfingsten.

Niel, 1 Fastnachtmont. und dienst. 2 mont. und dienst. n. Barthol. 3 dienst. u. mitw. n. Martini. Würbe aber Barth. auf eisen mont. fallen, so ist der Markt den mont. u. d. dienst. darnach, fällt aber Mart. auf einen dienstag. so ist der Markt 8 Tage darnach. Viehmarkt alle monat den 2ten dienst.

Nweiler, 1 dienst. nach Matthäi, 2 dienst. vor Johann, 3 dienst. nach Barthol., 4 dienst. nach Nicolai, fällt aber Nicolai auf einen dienstag, so ist der Markt dienstag zuvor.

Nppenweyer, 1 mont. nach Allerheil., 2 mont. vor Palmsonntag.

Npfelbach in der Pfalz, 1 montag nach Georgii, 2 alt Simon und Judä, auch wenn er auf einen sonntag fällt.

Nschaffenburg, 1 mont. n. Invoc. 2 auf Joh. 3 auf Andreas.

Nugsburg, Montag n. Ostern, 2 auf St. Ulrich, 3 auf Michaelis.

Naden, 1 den 1ten dienst. im Juli, 2 den 1ten dienst. nach Martini.

Nadenweiler, 26. März, 4. Mai, 1. Juni, 28. September, 5. November.

Nasel, hält Meß auf Sim. und Jud.

Nechenbach im Badischen, 2 Krämer- und Viehmärkte, der 1te donnerst. nach Fronleichnam, der 2te auf alt Bartholomäi oder 4. September. E 2 Bell.